

Gauditurnier beim Radball

Die Informationen zum Gauditurnier des RMSV Ebersbach, welcher sich in der Vergangenheit in der 2. Liga des Radballs befand, waren rar gesät.

Heiko Bachleiter (sportlicher Leiter der Hallennomaden) stellte vor einiger Zeit dieses Event auf die Homepage. Mit der Annahme, man bekäme eine Einweisung und dürfte sich dann gegen andere „blutige Anfänger“ aufs Parkett wagen, meldeten sich Tobias Labude und Ralf Spieth als Team an.

Angekommen in der Marktschulhalle sahen Ralf und Tobias noch die letzten beiden Spiele der Vereinsmeisterschaft des RMSV. Hierbei wurde schnell klar, dass man nicht antreten sollte, wenn sich RMSV-Mitglieder anmelden. Denn es wäre dann nicht mehr die Frage gewesen, ob, sondern wie hoch man verlieren würde.

Schnell wurden die Hallennomaden aber durch Daniel Tvrdi (ein „alter“ Bekannter des Radballs und ehemaliger kroatischer Nationalspieler) über das Gauditurnier aufgeklärt. An ein Spiel sei bei Anfängern nicht zu denken, meinte er und erklärte die Aufgaben des Gauditurniers. Diese bestanden aus folgenden Disziplinen: Schießen eines Balls mit dem Fahrrad aus der gegenüberliegenden Seite ins Tor (auf Zeit), Slalomfahren durch Hütchen auf Zeit, stehen mit dem Fahrrad (ohne die Reifen zu bewegen bzw. abzustiegen).

Nach Abschluss der Vereinsmeisterschaft bekam man die Möglichkeit, das Sportgerät der Radballer zu testen. Das Fahrrad ist durch die Direktübersetzung sehr gewöhnungsbedürftig. Allein dieses zu fahren war nicht leicht. Damit einen Ball zu schießen oder wie der Torwart beim Radball mehrere Sekunden still zu stehen, ist für Anfänger fast nicht machbar.

Als das Turnier startete, machten die Teilnehmer dem Namen des Turniers alle Ehre. Dabei sahen die kleinen Teilnehmer wesentlich besser und galanter aus, als die Erwachsenen. Die Zeit bei den Disziplinen verging wie im Flug und machte allen (Teilnehmern und Zuschauern) großen Spaß. Die Mitglieder der Hallennomaden wurden mehrfach während der Übungen und auch danach sehr herzlich von der Turnierleitung begrüßt, erwähnt und angefeuert.

Nach Abschluss der Disziplinen konnte man sich von der Anstrengung erholen und die mitgereisten Fans begrüßen bzw. ein Getränk zu sich nehmen.

Anschließend folgte die Siegerehrung der Vereinsmeister und des Gauditurniers.

Als beim Gauditurnier die Plätze 8-4 geehrt wurden und die Hallennomaden Tobias und Ralf nicht dabei waren, sagte Ralf: „Wir sind auf dem ‚Träpple‘“.

Kurz gesagt wurde Ralf 3. Sieger und Tobias Labude durfte den Wanderpokal mit nach Hause nehmen.

Es freute mich, die Siegesserie der Hallennomaden nach dem Schießen durch einen gelungenen Auftritt bei den „Stadtmeisterschaften“ im Radball fortzuführen.

Abschließend möchte ich sagen, dass die Veranstaltung des RMSV gelungen war. Die Verpflegung und auch der Empfang waren toll und ich drücke dem Verein die Daumen, dass im nächsten Jahr mehr Ebersbacher den Weg am 01. November in die Marktschulturnhalle finden.

Ich jedenfalls werde -nicht nur weil ich den Pokal verteidigen muss- nächstes Jahr wieder antreten.

Tobias Labude